

Heilung

Psalm 23

**Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt
mich zum frischen Wasser.
Er erquickt meine Seele.
Er führt mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und
schenkst mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen ein Leben lang
und ich werde bleiben
im Hause des Herrn immerdar.**

Seelsorge

Gemeinsames Nachdenken führt oft weiter als einsames Grübeln.

Wir begleiten Sie gern während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus: Wir besuchen Sie (in Ihrem Zimmer), haben Zeit und hören zu, spüren Fragen und Antworten nach. Auf Wunsch beten wir mit Ihnen, feiern das Abendmahl / die Kommunion (auch auf den Zimmern), spenden die Krankensalbung und den Krankensegen. Wir sind nicht in den Diagnose- und Behandlungskreislauf eingebunden und können uns daher Zeit für Sie nehmen.

Wenn Sie einen Besuch wünschen, lassen Sie uns bitte durch die Pflegekräfte auf Ihrer Station rufen oder rufen Sie uns direkt an.

Wir kommen gerne zu Ihnen!



Heilung

Wer krank ist, wünscht sich fast immer, die Krankheit zu überwinden und nach der Behandlung nichts mehr von der Krankheit zu spüren.

Das Ziel einer solchen Behandlung ist Genesung und Gesundheit.

In einer Krankheit hat das bisherige Leben eine Wendung bekommen. Manchmal nur kurzzeitig, wenn wir bei einem grippalen Infekt einige Tage das Bett hüten müssen.

Schwere oder hartnäckige Erkrankungen führen nicht selten zu einem massiven Bruch mit unserem bisherigen Alltag. Dazu kommt womöglich die Erfahrung, auf Hilfe anderer angewiesen zu sein, auch wenn ich vorher sehr selbständig und selbstbestimmt mein Leben geführt habe.

In Gesprächen mit Patient:innen, die körperlich oder seelisch schwer erkrankt sind, bekomme ich von ihnen oft zu hören: "Ich möchte wieder mein **altes Leben** zurück!"

In der Krankheit erfahren sie ihr Leben als begrenzt oder eingeschränkt; die Sehnsucht ist: **das volle Leben**.

An den Heilungserzählungen, die mir von Jesus berichtet werden, erfahre ich, wie die Menschen, die durch Jesus geheilt wurden, wieder am Leben teilnehmen können. Ausgrenzungen zu anderen Menschen und zu Gemeinschaften werden überwunden. Geheilte Menschen spüren auf einmal: sie sind am Leben!

Nun lehrt uns das Leben auch, dass manche Krankheit nicht wieder verschwindet.

So kann die Frage aufkommen: *Haben wir dann keine Chance mehr auf Heilung?*

Doch! Denn Heilung kann mehr bedeuten, als wieder **ohne Krankheit leben** zu können.

Häufig erlebe ich Patient:innen, die nach einer Phase innerer Auseinandersetzung mit Höhen und Tiefen lernen, mit ihrer Krankheit zu leben. Oft ist es dann nicht „das alte Leben“, aber ein anderes, verändertes Leben, dem sie viel Gutes und Frohes abgewinnen können.

So gesehen kann Heilung dann bedeuten, dass wir trotz einer Krankheit zurück ins Leben finden, weil wir in der Krankheit eine neue Lebendigkeit spüren, die uns zeigt: **Wir leben!**

Pastor Gerd A. Wittka (kath.), Oberhausen